



Voller Einsatz am Saxofon: Die Gymnasiasten spielen groß auf. FOTO: J. SCHAEFER

Das Reuchlin, wie es swingt und jazzt

PFORZHEIM. Kaum wiederzuerkennen ist das Reuchlin-Gymnasium an diesem Abend: Selbstgebastelte Wunschsterne der Schüler hängen über den Köpfen des Publikums, die Besucher versuchen, einen Sitzplatz zu ergattern. Gedrängt stehen die Menschen und füllen den Raum aus. Die ersten Töne erklingen, und der Abend kommt so richtig in Schwung. Zum zehnten Mal findet der Jazzabend im Reuchlin-Gymnasium statt – dieses Mal unter der neuen Leitung der Musiklehrerin Martina Scherer, die mit der Big Band der Schule den Abend geplant hat und schließlich auch eröffnet. 41 Musiker und Sänger finden auf der Bühne Platz, während sich das Publikum in der einladenden Atmosphäre bei Snacks und Sekt entspannt.

Auch die ehemalige Schülersprecherin und Abiturientin Victoria Burger erkennt ihre Schule kaum wieder: „Ich finde es sehr schön, das Reuchlin in einer anderen Atmosphäre zu erleben – in einem entspannten Rahmen, hinterlegt mit wunderbarer Musik von Schülern und Lehrern gemacht. Das schafft ein Wohlfühl-Ambiente. Wir sind froh, den letzten Jazzabend unserer Schulzeit noch einmal gemeinsam erleben zu dürfen“, sagt sie und deutet dabei auf ihre Freunde

und Mitschüler. Doch nicht nur die Schüler scheinen angetan zu sein. Freunde und Familie des Reuchlin-Gymnasiums spenden Beifall, bis auch der letzte Ton des Abends verklingt.

Scherer und Schulleiter Kai Adam bedanken sich wortreich bei der Big Band und auch der Jazzband von Lehrer Peter Maisenbachers „Penthouse“.

Nicht nur die Schüler werden für ihre Leistung gelobt, auch Scherer erhält von ihren Schützlingen nette Worte und eine Flasche Sekt mitgegeben.

Entspannter Abend

Der Abiturient und Schlagzeuger der Big Band Jonathan Gerhards berichtet von den Probetagen der Big Band mit einem breiten Grinsen im Gesicht: „Der Jazzabend ist eine gute Möglichkeit, zwischen Schülern, Lehrern und Eltern einen entspannten Abend zu verbringen. Die Arbeit mit Frau Scherer war teilweise sehr stressig, aber sehr effizient, und es hat sich auf alle Fälle gelohnt.“

Um es mit den Worten der Schülerin Claudia Döner zu sagen: „Es ist immer etwas Neues, das Reuchlin von so einer Seite zu sehen, wenn Eltern, Lehrer und Schüler alle zusammensitzen und sich gemeinsam an der Musik erfreuen.“ *bley*